

Weniger Chemikalien in Obst und Gemüse durch resistere Pflanzen oder biologische Protektoren empfinden Verbraucher als höhere Produktqualität. Zuverlässig detektierte Allergenspuren, die Allergikern das Leben erleichtern, gelten ebenso als neues Qualitätsmerkmal. Trends wie diese entwickeln sich mehr und mehr zu Marktvorteilen.

Moderne Biotechnologie bietet dafür innovative Methoden: Von der Pflanzen-Optimierung über Schutzkulturen-Einsatz und bis hin zu Nachweisverfahren stehen Erzeugern, Produzenten und dem Handel viele Instrumente zur Verfügung. Das Symposium möchte aktuelle Entwicklungen aufzeigen sowie Biotechnologie und Anwender zusammenführen.

Teilnehmer

Das Fachsymposium richtet sich an Geschäftsführer, Verwaltungsräte, Marketingfachleute, Qualitätsmanager, Produktmanager Mitglieder der Überwachungsbehörden und Wissenschaftler. Besonders werden folgende Branchen angesprochen: Lebensmittelindustrie, Hersteller von Zusatzstoffen und Nahrungsergänzungsmitteln, Hersteller funktioneller oder diätetischer Nahrungsmittel, Nahrungsmittel-einzelhändler, Vertragslabors, Forschungsinstitute und Aufsichtsbehörden.

Ihr Nutzen

Experten präsentieren Ihnen die neuesten Entwicklungen, Anwendungen und Produkte aus dem Bereich der Biotechnologie. In der begleitenden Ausstellung können Sie sich direkt bei den Herstellerfirmen und Forschungseinrichtungen informieren. Genug Raum für Diskussionen ermöglicht Ihnen, in neue Märkte einzutauchen. Und ein anschließender Abstecher auf die Messe eröffnet zusätzliche Perspektiven.

Uhrzeit	Programm
9.00	Registrierung
9.30	Begrüßung durch die Organisatorin
9.40	Eröffnung durch den Chairman Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, Vorsitzender CEF-Panel EFSA
Lecture Nachweisen	
9.50	Lebensmittelallergene Dr. Sylvia Pfaff, FIS-Europe, Teilnehmerin EUROPREVALL: Überblick, Risikopotenzial; Grenzwerte Dr. Wolfgang Rudy, MicroMol GmbH: Nachweisverfahren
10.50	Kaffeepause
11.00	Mycotoxine Dr. Horst-Stefan Klaffke Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR): Überblick Mycotoxine Prof. Ludwig Niessen, WZV TUM: Nachweisverfahren
12.00	Unternehmens-Präsentation 1
12.20	Unternehmens-Präsentation 2
12.40	Unternehmens-Präsentation 3
13.00	Imbiss und Gelegenheit zum Besuch der Messe
15.00	Gentechnische Veränderungen Dr. Jan-Wolfgang Kellmann, MPI für Chemische Ökologie, Jena: Gentechnisch veränderte Pflanzen Dr. Ulrich Busch, LGL, Oberschleißheim: Nachweisverfahren
16.00	Kaffeepause
16.10	Nanosensoren Christine Jewan, ttz Bremerhaven, Projektleiterin EU-Projekt NANODETECT: Überblick
Lecture Vorbeugungen	
17.00	Schutzkulturen Prof. Dr. Martin Loessner, ETH: Bakteriophagen
18.00	Ende

Anmeldung

Das Online-Anmeldeformular zum 2. Fachsymposium finden Sie unter www.biotechnica.de/foodbiotechnology_d

Teilnahmegebühr

- Lebensmittelindustrie: 350 EUR
- Behörde/Universität: 250 EUR
- Studenten: 80 EUR
(zzgl. gesetzl. MwSt.)

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Seminarunterlagen, Teilnahmezertifikat, Pausenverpflegung sowie Messeeintrittskarte zur BIOTECHNICA. Ihre Teilnahmebestätigung und die Messeeintrittskarte übermittelt Ihnen die Deutsche Messe per E-Mail.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der **5.10. 2011**

Stornierung

Eine Absage kann nur schriftlich über Deutsche Messe, Kongressmanagement erfolgen. Bei Stornierungen bis zum 15.9.2011 wird eine Bearbeitungsgebühr von 10% des Seminarpreises erhoben. Danach wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Alle Gebühren verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt. Die Teilnahme ist übertragbar. Sollte die Veranstaltung aus wichtigem Grund durch den Veranstalter abgesagt werden, wird die Teilnahmegebühr erstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Veranstaltungsort

Deutsche Messe, Messegelände, Convention Center (CC), Saal „Berlin“, 30521 Hannover